Modèle CCYC : ©DNE

**Nom de famille** *(naissance)* **:**
*(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)*

**Prénom(s) :**

**N° candidat :**

**N° d'inscription :**

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

**Né(e) le :** / /

1.1

## ÉVALUATIONS COMMUNES

**CLASSE :** Première

**EC :** ☐ EC1 ☒ EC2 ☐ EC3

**VOIE :** ☐ Générale ☐ Technologique ☒ Toutes voies (LV)

**ENSEIGNEMENT : Allemand**

**DURÉE DE L'ÉPREUVE :** 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA : B1-B2 LVB : A2-B1

**CALCULATRICE AUTORISÉE :** ☐Oui ☒ Non

**DICTIONNAIRE AUTORISÉ :** ☐Oui ☒ Non

☐ Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

☐ Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

☐ Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

**Nombre total de pages** : 5



C1CALLE06133

**ALLEMAND – SUJET (évaluation 2, tronc commun)**

**ÉVALUATION 2 (3e trimestre de première)**
**Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur **l'axe 8** du programme : territoire et mémoire

Il s'organise en deux parties :

1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
2- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

## 1. Compréhension de l'écrit

**En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, …), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

## Stadt für alle

Alternative textuelle :
Les villes de Görlitz en Allemagne et Zgorzelec en Pologne se situent exactement de part et d'autre du fleuve Neisse sur la frontière germano-polonaise. Cependant, ces deux villes n'en formaient qu'une seule avant la deuxième Guerre Mondiale.

*In der Kinderstadt von Zgorzelec treffen sich Kinder aus Deutschland und Polen. Sie tun das, was die Erwachsenen aus beiden Ländern oft nicht schaffen: gut zusammenleben.*

Maks ist elf Jahre alt und hat zwei Berufe: Er ist Bürgermeister und Dolmetscher(1). Dass er Bürgermeister ist, ist nicht ungewöhnlich. Einen solchen braucht jede Stadt, also auch die Kinderstadt, die auf dem Schulhof einer Grundschule aufgebaut ist. Für zwei Ferienwochen können Kinder in verschiedene Berufe(2) schlüpfen. Die Kinderstadt von Görlitz und Zgorzelec ist allerdings ein besonderes Projekt: Hier kommen Kinder aus Deutschland und Polen zusammen. Und weil sie nicht beide Sprachen können, hat Maks auch als Dolmetscher viel Arbeit.

Die polnische Stadt liegt am Fluss Neiße, der die Grenze zwischen Deutschland und Polen bildet. Auf der anderen Seite des Flusses liegt die deutsche Stadt Görlitz. Früher gehörten die beiden Städte zusammen. Aber nach dem Zweiten Weltkrieg vor mehr als 70 Jahren wurden sie geteilt. Wer von der einen Seite des Flusses auf die andere wollte, benötigte dafür lange Zeit eine spezielle Erlaubnis, ein Visum. Und weil Deutschland und Polen im Zweiten Weltkrieg gegeneinander gekämpft hatten, dauerte es, bis sich die Bürger beider Städte verstanden. Inzwischen gehören

Deutschland und Polen zur Europäischen Union. Aber auf beiden Seiten gibt es immer noch viele Vorurteile(3).

Hier sollen die Kinder aus beiden Städten gerne zusammenleben. Es gibt dort einen Turm(4) aus Holz, auf dem Dach steht ein Kreuz, über dem Fenster hängt eine Holztafel, auf der steht: „Friedenskirche“. Kinder aus Polen und Deutschland haben ihn in den letzten Tagen bemalt, fast zwölf Stunden haben sie dafür gebraucht. Viele Menschen in Görlitz haben jedoch Vorurteile gegenüber Polen. Wenn etwas geklaut wird, meinen sie: Das waren Polen! Maks hört in Görlitz oft diese Sprüche: dass Polen Fahrräder klauen(5), immer rauchen oder zu schnell fahren.

Die Kinder reden über die Unterschiede(6), die zwischen ihren Städten bestehen: Die Jungen sind sich einig, dass es in Zgorzelec die besseren Fußballplätze gibt. Ein Mädchen aus Polen schaut sich in Görlitz dafür gern die schön hergerichteten Villen an. „Unsere Häuser sind so groß und eckig“, sagt es. Das polnische Essen lieben alle. „Gestern hat sich eine lange Schlange vor unserem Restaurant gebildet“, erzählt Maks.

Maks, Samuel und andere Kinder glauben: Wenn Deutsche und Polen sich gegenseitig besser kennenlernen würden, gäbe es vielleicht weniger Vorurteile. Die Kinder haben viele Ideen, wie sie die Menschen beider Städte zusammenbringen könnten: etwa indem das Görlitzer Altstadtfest in beiden Städten gemeinsam gefeiert wird. Oder indem zweisprachige Bücher in die Bibliotheken gestellt werden. Samuels kleiner Bruder Noel schlägt vor: „Vielleicht sollten uns die Eltern auch mal in der Kinderstadt besuchen. Dann könnten sie sehen, wie gut das Zusammenleben funktionieren kann, wenn alle mithelfen.“

Nach: David Krenz, *Zeit leo, Aufgabe 6 2018*, *Stadt für alle*

(1) der Dolmetscher (-): l’interprète
(2) der Beruf (e): le métier
(3) das Vorurteil (e): le préjugé
(4) der Turm (¨e): la tour
(5) klauen: voler (familier)
(6) der Unterschied (e): la différence

## 2. Expression écrite

**Behandeln Sie Thema A oder Thema B.** (mindestens 100 Wörter)

### Thema A

In einem deutschen Presseartikel kann man lesen, dass das Projekt der Kinderstadt nächstes Jahr aus finanziellen Gründen leider nicht stattfinden wird.

Wie reagieren Sie darauf? Schreiben Sie einen Leserbrief.

### Thema B

Heute leben oft Menschen aus mehreren Generationen oder aus verschiedenen Nationalitäten zusammen. Wie können sie am besten harmonisch zusammenleben? Welche Vorteile und Nachteile gibt es? Geben Sie Ihre Meinung dazu und führen Sie konkrete Beispiele an.